

Urbane Fahrzeugkonzepte ermöglichen

Hirschvogel auf der Eurobike

Fahrzeuge sollen emissionsfrei, die Städte lebenswerter werden. An Ideen für die urbane Mobilität von morgen mangelt es nicht. Ob Lastenrad oder Leichtfahrzeug, das Problem liegt darin, die Fahrzeugkonzepte so umzusetzen, dass sie zugleich qualitativ überzeugen und zu einem wettbewerbsfähigen Preis auf die Straße kommen. Erst dann wird die Mobilitätswende in den Städten, und warum nicht auch auf dem Land, wirklich Fahrt aufnehmen.

Komponenten für die Anforderungen im „leichten“ Fahrzeugsegment

Auf dem Weg dahin möchte die Hirschvogel Group die Fahrzeuganbieter unterstützen. Der schwerpunktmäßig im Automotivbereich agierende Komponentenhersteller mit Stammsitz im oberbayerischen Denklingen hat eine Business Unit Mikromobilität gegründet. Auf der Eurobike präsentiert das Unternehmen in der Themenhalle „Future Mobility“ Komponenten, die eigens für die Anforderungen im „leichten“ Fahrzeugsegment, den sogenannten Light Electric Vehicles (LEV), entwickelt wurden. Hergestellt werden die Produkte in einer gesonderten Fertigungsstätte. „Das erlaubt uns flexibles, schnelles Agieren von der kundenspezifischen Auslegung bis zum Serienanlauf und darüber hinaus,“ betont Michael Schleich, der die neue Business Unit verantwortet. Erreichen die Aufträge Großserienformat, werden sie in die klassische Fertigungswelt des Industrialisierungsspezialisten eingegliedert. Die Local-for-Local-Produktion sorgt dabei für kurze Wege und sichere Lieferketten im europäischen Markt.

Einbaufertige Achssysteme

Zu den Messehighlights zählen zwei Achssysteme, die Hirschvogel aufbauend auf seiner AXIMO-Komponentenplattform zur Serienreife entwickelt hat: eine L2e-Achse für dreirädrige Fahrzeuge, die durch innovatives Design und kompakte Bauweise ein neues, dynamisches Fahrverhalten ermöglicht, sowie ein Achsensatz speziell für zweispurige Leichtfahrzeuge der L6e-Klasse. Beide Achsen sind einbaufertige Komplettsysteme und als tragende Bauteile ausgelegt. Aufgrund des AXIMO-Baukastenprinzips sind kundenspezifische Anpassungen beispielsweise bei der Spurbreite, der Traglast oder den Anbindungsstellen problemlos möglich.

In den Antriebsachsen kann ein explizit für die Bedürfnisse der Mikromobilität entwickeltes Differential integriert werden. Es ist klein, kompakt und sorgt bei mehrspurigen Fahrzeugen für ein harmonisches Kurvenverhalten. „Die Differentiale sind, wie viele unserer Komponenten, massiv umgeformt. Das wirkt sich positiv auf die Materialeigenschaften, also auf die Stabilität und die Lebensdauer der Bauteile aus. Zudem wird weniger Material benötigt, was zu höherer Kosteneffizienz und geringerem Komponentengewicht führt“, so Schleich.

Leichte Bike-Bauteile aus Aluminium

Leichtgewichte sind auch die Bike-Bauteile von Hirschvogel wie Kurbeln oder Fahrrad-Ausfallenden. Bei der Produktion der Aluminium-Bauteile spielt neben der Umformung vor allem die mehrstufige, komplexe Weiterveredelung eine zunehmend wichtige Rolle. Beides bietet Hirschvogel aus einer Hand.

Messepremiere für den AXIMO-Elektroantrieb

Hirschvogel feiert auf der Eurobike Premiere, zum einen als Aussteller, zum anderen mit dem Elektroantrieb von AXIMO. Der innovative, extrem robuste Direktläufer wurde speziell für die Herausforderungen der gewerblichen Nutzung beispielsweise im Kurier- oder Verleihbereich für Lastenräder oder S-Pedelecs entwickelt. Mit seinen 60 Newtonmeter Drehmoment weist der Heckmotor in diesem Anwendungsgebiet eine der besten Leistungsperformances auf. Er unterstützt, wichtig gerade bei schwer beladenen Lastenrädern, aus dem Stand weg kraftvoll sowohl beim Vorwärts- als auch beim Rückwärtsfahren. Die neuartige Sensorik ist zum Schutz vor Nässe, Schmutz, achtlosem Umgang oder Vandalismus im Motor verbaut. Gemäß dem AXIMO-Baukastengedanken lässt sich der Antrieb auch an andere Leichtfahrzeuge anpassen.

„Wir sind offen für die Ideen der Fahrzeughersteller“, sagt Schleich. „Die Messe ist eine Plattform,

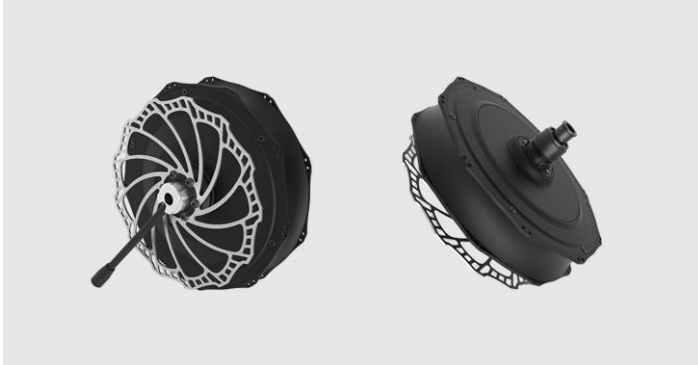
um miteinander ins Gespräch zu kommen, wie wir die Fahrzeugkonzepte von morgen verwirklichen können.“

Hirschvogel Group. Eurobike, Messe Frankfurt. 13. bis 17. Juli 2022. Halle 8, Stand G23

Bild 1: Die L2e-Achse für dreirädrige Fahrzeuge @ Hirschvogel Holding GmbH



Bild 2: Der innovative Direktläufer von AXIMO @ Hirschvogel Holding GmbH



Die Hirschvogel Group

Die Hirschvogel Group ist Entwicklungspartner und Fertigungsspezialist für Automotive-Komponenten aus Stahl und Aluminium sowie für Produktlösungen in den Bereichen elektronische Systeme und Mikromobilität. Die unabhängige Unternehmensgruppe in Familienhand beschäftigt weltweit rund 6.000 Mitarbeitende. Der Gesamtumsatz lag im Jahr 2021 bei 1,2 Milliarden Euro. Muttergesellschaft ist die Hirschvogel Holding GmbH mit Sitz im oberbayerischen Denklingen. Unter ihrem Dach vereint sie neun Produktions- und zwei Beteiligungsgesellschaften.

Im Komponentengeschäft zählt Hirschvogel mit neun Produktionsgesellschaften auf drei Kontinenten zu den weltweit größten Herstellern von massiv umgeformten und weiterveredelten Bauteilen aus Stahl und Aluminium. Das Leistungsspektrum reicht von Antriebsstrangkomponenten für alle Antriebstechnologien, über Getriebe- und Fahrwerkkomponenten bis hin zu Karosserie- oder Rahmenbauteilen. Sie finden in Pkw, Nkw sowie in den Bereichen Mikromobilität und Bike Anwendung.

Die Hirschvogel Industries GmbH versammelt Partnerunternehmen, an denen Hirschvogel eine Mehrheitsbeteiligung hält, unter anderem an der Automotive Synergies GmbH und der Usaneers GmbH. Die Hirschvogel New Ventures GmbH bündelt die Minderheitsbeteiligungen.

Pressekontakt: Michaela Heinle, Corporate Marketing & Communication, Hirschvogel Holding GmbH, Dr.-Manfred-Hirschvogel-Straße 6, 86920 Denklingen, Tel.: 08243 291-2500, michaela.heinle@hirschvogel.com, www.hirschvogel.com

